

Az.: 621.260.005
621.410.188
200.650.001
504.730.000 (Ji/St)

Öffentliche Sitzung des Gemeinderats am 25.07.2007

R. Pr. Nr. 102

Sonstiges
- Informationen über verschiedene Angelegenheiten

Die Verwaltung teilte hierzu mit:

1. Volksbankareal an der Wilhelmstraße

Der Gemeinderat hat in öffentlicher Sitzung am 5. April 2006, R. Pr. Nr. 50, der Entwicklung des Volksbankareals an der Wilhelmstraße, bestehend aus dem heutigen Volksbankgrundstück und dem ehemaligen Betriebsareal der Fa. Wolfmüller zu einer gemischten Nutzungsstruktur (Bank, Dienstleistung und Wohnen) und der Änderung des bestehenden Planungsrechts durch einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan grundsätzlich zugestimmt.

Inzwischen hat folgendes stattgefunden:

- Entscheidung der Jury über den ersten Preis der eingereichten Arbeiten (Mehrfachbeauftragung) am 2. August 2006 und Vorstellung aller Arbeiten in einer Ausstellung im September 2006.
- Verschiedene Abstimmungsgespräche auf Basis diverser Ansätze der Volksbank zwischen November 2006 und Juni 2007.
- Vorstellung der Konzeption durch die Volksbank bei der Oberbürgermeisterin im April 2007 und erste stadtinterne Abstimmungsrunde im Mai 2007.

Zurzeit klärt die Volksbank intern noch verschiedene offene Fragen.

Die Volksbank hat vor, den Entwurf des VEP nach der Sommerpause der Stadt vorzulegen, damit anschließend im Gemeinderat der Beschluss über die Billigung des VEP's nach BauGB erfolgen kann.

Der Vorhaben- und Erschließungsplan soll im „beschleunigten Verfahren“ nach § 13a BauGB durchgeführt werden, das der Gesetzgeber zur Erleichterung für Bebauungspläne der Innenentwicklung seit diesem Jahr eingeführt hat.

- - -

2. Schulstatistikbericht der Stadt Ettlingen für das Schuljahr 2006/2007

Der Schulstatistikbericht ist die weiterentwickelte Fortführung des jährlichen Schulberichts der Stadt Ettlingen, welcher die statistischen Schuldaten für das ablaufende Schuljahr aufbereitet und zusammenfassend darstellt.

Im Gegensatz zum Schulentwicklungsplan, der sich auf zukünftige Maßnahmen bezieht und somit auch der grundsätzlichen Beschlussfassung durch den Gemeinderat bedarf, stellen die Inhalte des Schulstatistikberichts eine Dokumentation der bereits geschehenen Schulentwicklungen dar. Insofern können diese Prozesse nur noch zur Kenntnis genommen werden, sind jedoch wichtige Parameter zur Überprüfung und Dokumentation der angestrebten Ziele zukünftiger Schulentwicklungsplanung.

Für alle Mitglieder des Gemeinderats ist der Schulstatistikbericht als Anlage beigefügt.

- - -

3. Einrichtung eines Taubenhauses in Ettlingen

Nach Beschluss des Gemeinderats vom 28. Februar 2007, R. Pr. Nr. 12, soll in einem ungenutzten Dachstuhl ein Taubenschlag errichtet werden, der in ehrenamtlicher Weise betreut wird.

Mit Vertretern des Brieftaubenvereins Ettlingen konnten wir die grundsätzliche Bereitschaft zur Übernahme der Betreuung erzielen. Mögliche Standorte wurden besichtigt:

1. Dachstuhl bzw. Scheune der Schlossapotheke, Marktstraße 8 (Vorschlag der FE-Fraktion):

Der Grundstückseigentümer steht nach eigenen Angaben in Grundstücksverhandlungen und kann daher - trotz grundsätzlicher Bereitschaft - keine Zustimmung zur Einrichtung eines Taubenschlages erteilen.

2. Dachstuhl des Rathauses, Marktplatz 2:

- Unterhalb der genannten Klappen zieht die Lüftungsanlage des Bürgersaals unmittelbar Frischluft an. Die Verwaltung sieht hier einen unhygienischen Zustand, der nicht akzeptiert werden kann.
- Die Fassade eines Taubenschlages ist naturgemäß größerer Verschmutzung ausgesetzt. Das Rathaus sollte sich jedoch in einem saubereren Zustand präsentieren. Hierzu müsste häufiger die Fassade gereinigt werden. Die Albfassade kann jedoch nur von einem Gerüst aus gereinigt werden. Dieses muss in der Alb stehen, wozu jedes Mal eine Genehmigung beim Landratsamt einzuholen ist. Dies alles ist aufwändig und unverhältnismäßig teuer.

Weitere geeignete Dachstühle städtischer Objekte stehen nicht zur Verfügung. Auch meldeten sich auf die Presseveröffentlichung keine Privaten mit entsprechenden Standorthinweisen oder Angeboten. Der vorgeschlagene Standort im alten Stadtwerkegelände beim Jugendzentrum Specht ist aus unserer Sicht ungeeignet, da sich die Tauben aus der Altstadt dorthin nicht umsiedeln lassen.

Die Verwaltung gibt dies zunächst als Zwischenbericht bekannt, beabsichtigt jedoch, nochmals einen gezielten Aufruf im Amtsblatt zu starten (vgl. Amtsblatt vom 12. Juli 2007, Nummer 28), dass mögliche Standorte benannt werden und berichtet danach wieder.

- - -

Der Gemeinderat hat hiervon Kenntnis genommen.

- - -